

Tastensegnung

1) Das Leben spielt schon seit Tausenden von Jahren
lustige Spielchen mit verliebten Paaren.
Meistens kommt dann irgendwann der Punkt,
wo man eingeht den ewigen Bund.

Wen man so kennt wird zur Feier geladen
um Anteil an dem gemeinsamen Glück zu haben
Und ist ein Geistlicher schließlich zugegen
dann gibt es den kirchlichen Segen.

2) Früher gab den Segen nur für Frau und Mann
heute wissen wir, dass dies erweitert werden kann.
Manche sehen darin zwar noch immer ein Problem.
Ich finde, man sollte das Problem nicht zu eng sehn.

Mir ist neulich ein süßes Pärchen begegnet
das keinen Pfarrer findet, der sie segnet.
Das fragte mich: Kannst Du das machen?
Ich sagte: Na klar. Lasst uns Tatsachen schaffen.

Ihre Beziehung ist zugegeben nicht alltäglich
und mit dem Kirchenrecht so gar nicht verträglich.

3) Bei diesem Pärchen handelt es sich nämlich um dieses „G“
das hat sich unsterblich verliebt in dieses „C“
Auch das „C“ ist verliebt über beide Ohren
Und hat ihrem „G“ ewige Treue geschworen.

Die beiden haben mich nun inständig gebeten
sie hier und heute in Eurer Anwesenheit zu segnen.
So seid ihr als Gemeinde in göttlicher Stellvertretung
jetzt Zeugen dieser weltweit ersten Tastensegnung.

*Liebe verdient Respekt! Ich darf Sie bitten, sich zur Tastensegnung von Ihren Plätzen
zu erheben!*

Wer etwas zu sagen gegen diesen Lebensbund
sage es jetzt, oder halte auf ewig den Mund.

*So frage ich dich, „G“, vor dieser Gemeinde: Willst Du das hier anwesende „C“ von
ganzen Herzen lieben, es achten und ehren und bei ihm bleiben in guten wie in bösen
Tagen, so sprich: Pa,pa,pa,pa ...*

Und ich frage dich, „C“, vor dieser Gemeinde: Willst Du das hier anwesende „G“ von ganzen Herzen lieben, es achten und ehren und bei ihm bleiben in guten wie in bösen Tagen, so sprich: Pa,pa,pa,pa ...

Wir haben alle Euren Willen vernommen. Kniet nieder. Der Moment ist gekommen. Da Ihr Euch das Jawort gegeben, will ich Euch jetzt die Hände auflegen.

*Seid gesegnet, denn ihr seid wunderbare Töne.
Lebt Euer Dasein und genießt gemeinsam das Schöne.
und seid gewiss, der Höchste ist bei Euch jeden Augenblick.
und begleitet Euch auf Eurem Weg durch die Musik.*

Lasst Euch von niemanden bange machen
spielt niemals nur halbe Sachen
Dissonanzen dürfen durchaus mal sein,
aber hämmert nicht zu sehr auf euch ein.

Dass ein Mozart, ein Chopin und ein Bach
Euch ein Leben lang Freude macht.
Das sei gesegnet in Gottes Namen,
der unser kleinkariertes Denken übersteigt. AMEN

Ihr dürft Euch wieder setzen. Und ihr – ihr dürft Euch jetzt küssen!

Die beiden sollen auf ewig glücklich bleiben.
Was Gott vereint hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Detlev Präßdorf